

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 240.

Mittwoch den 13. October

1875.

Ausschreiben.

Mit dem 15. November wird die Stelle des Einnehmers bei dem hiesigen städtischen Acciseamt vacant. Anfangsgehalt 1800 Mark. **Cautionsfähige** Bewerber, welche im Cassen- und Rechnungswesen erfahren sind, wollen ihre Meldungen unter Beifügung von Attesten bis zum 1. November an den Unterzeichneten einreichen. Wiesbaden, den 11. October 1875. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Samstag den 16. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr werden auf dem Neroberg nahe bei der Wirtschaftshalle
3 Raummeter eichenes Scheitholz (Anbruch),
3 " " buchenes Scheitholz (gute Qualität),
1 " " Prügelholz,
25 Stück buchene Wellen,
1 Raummeter gemischtes Holz und
25 Stück gemischte Wellen
öffentlich versteigert. Im Auftrage:
Wiesbaden, 4. October 1875. Sell, Secretariats-Assistent.

Submission.

Die Lieferung von ca. 50 Cbm. Stucksteinen zur Chaussierung der Castellstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt bis zum 15. October Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst die Lieferungs-Bedingungen ausliegen. Der Stadtbauamteifer. Schulz. Wiesbaden, 2. October 1875.

Submission.

Die Anfuhr von ca. 80 Cbm. alten Pflastersteinen, sowie von ca. 40 Cbm. Trottoirles aus dem städtischen Bauhofe nach der Castellstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt bis zum 15. October Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen. Der Stadtbauamteifer. Schulz. Wiesbaden, den 8. October 1875.

Submission.

Die Herstellung von ca. 250 □-Meter neuer Chaussierung (Grundarbeit, Stücken, Decken) und die Eindeckung von ca. 1800 □-Meter alter Chaussierung, sowie die Herstellung von ca. 330 □-Meter Kies-Trottoir in der Castellstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt bis zum 18. October Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst die Arbeits-Bedingungen ausliegen. Der Stadtbauamteifer. Schulz. Wiesbaden, 9. October 1875.

Submission.

Die Herstellung von ca. 900 □-Meter Rinnen, Trottoir- und Uebergangspflaster nebst Versehen von ca. 160 lfd. Meter Bordsteinen und Bearbeiten von ca. 80 Cbm. alten Pflastersteinen zum Bau der Castellstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind bis zum 22. October Vormittags 11 Uhr auf dem

Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, versiegelt einzureichen, woselbst die Arbeits-Bedingungen ausliegen. Der Stadtbauamteifer. Schulz. Wiesbaden, 9. October 1875.

Notizen.

Heute Mittwoch den 13. October, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Wittwe des Bäckers Heinrich Georg Berger zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tagbl. 210.) Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art etc. in dem Hause Mauritiusplatz 1, 2. Etage, „Zum Erbprinzen“. (S. heut. Bl.)

Dr. med. Oscar Saemann,

Adelheidstraße 4a, Wiesbaden, ist für Patienten, welche an Krankheiten des Mundes, der Nasenhöhle, des Schlundes, Kehlkopfs und der Athmungsorgane, sowie des Gehörorgans leiden, täglich von 11 bis 1 Uhr, für Unbemittelte Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr zu sprechen. 1222

Journal-Leih-Institut

der Hofbuchhandlung von

Edmund Rodrian, Langgasse 27,

bestehend aus 26 der gelesesten Zeitschriften. Das Wechseln der Blätter findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten statt. 17

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 16. October c.:

Réunion dansante.

Anfang präcis 8 Uhr.

Der Vorstand:
v. Tschudi.

143

Geflügelzucht-Verein.

Außer der statutengemäß alle 14 Tage stattfindenden beschlußfähigen Versammlung sollen von jetzt ab zum Zwecke belehrender Vorträge und Vorlesungen jeden **Mittwoch** Abends 8 1/2 Uhr und geselliger Zusammenkunft jeden **Samstag** Abends 8 1/2 Uhr Versammlungen im Vereinslokal stattfinden, wovon wir die Mitglieder hierdurch benachrichtigen. Der Vorstand. 488

Süßer und raulcher Apfelwein

bei **Heinrich Kimmel**, Marktstraße 13. 1251

Gutes Lagerbier

per Glas 10 Pf. Faulbrunnenstraße 10. Eine Parthie gut gefalzener **Därme** wird billig abgegeben. 397

Rührer Ofenohlen

bester Qualität, schöne, stückreiche Waare, sind wieder direkt vom Schiff zu beziehen von

G. Jäth,

Holz- und Kohlenhandlung, Bahnhofstraße 8.
Der Ausladeplatz ist an der Dörsenbach in Viebrich. 20871

An- und Verkauf von Möbeln, Kleider, Stiefeln u. bei 222 F. Dietz, 4 Häfnergasse 4.

Goldgasse 15 werden getragene Kleider angekauft von P. Abner. Derselbe macht darauf aufmerksam, daß er selbst Schneider ist und deshalb die höchsten Preise bezahlt. 1246

Eine Nähmaschine bester Construction (zum Treten) ist Abreise halber gegen Baarzahlung billig zu verkaufen. Näheres Boulsenstraße 7, Parterre. 1245

Ein vollständiges, geschmücktes Meublement, ganze Zimmer-Einrichtung, noch neu, ist zu verkaufen Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 776

Ein fast neues, ovales Deschen nebst Rohr vergiehungshalber zu verkaufen Rheinfstraße 33. 1238

Flaschen werden angekauft Kirchhofsgasse 10. 1223

Zwei fünfblätterige spanische Wände sind billig zu verkaufen Steingasse 31. 1260

Circa 30 Stück gut erhaltene, gleichmäßige, große Fenster zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1198

Ein Paletot

und ein Uniformrock (beide für einen Offizier), fast neu, sind zu verkaufen Walramstraße 13, zwei Stiegen hoch links. 1225

Walramstraße 33 sind zwei neue, nußbaum-lackirte Bettstellen per Stück 9 fl., sowie ein einthüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen. 1268

Die Hälfte eines Platzes in der 1. Ranggalerie des Theaters ist abzugeben. Näh. beim Commissionär im Nassauer Hof. 1013

1/4 Parterre-Loge (Bordersitz) wird abgegeben. Näh. Exp. 1062

Ein gebrauchtes Kanape zu verkaufen Mauritiusplatz 4. 846

Eine erfahrene Lehrerin ertheilt billigen und besten Unterricht in Sprachen, Wissenschaft und Elementarfächern. Näh. Exp. 1250

Die herzlichste Gratulation unserem Freunde Georg Schenckler, Goldgasse 3, zum 19. Geburtstage.

Hör' Schorsch, jetzt bist Du 19 alt
Und gegen Damen noch so kalt,
Schon wächst der Schnurrbart groß herauf
Und noch fehlt die Holde zum Lüssen darauf.

1297

A. B. S. W. W. N.

Ein donnerndes Hoch

dem thätigen, Schmachtknoten besitzenden Plattkovj zu seinem heutigen Wiegenfeste! Es ist doch verdammt wahr. 1233

Dem G. H., Sologasse, gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage recht herzlich sein Freund N. N. 1283

Zur Beilegung an dem Clemenar-Privatunterricht eines sechsjährigen Knaben werden noch einige Theilnehmer gesucht. Offerten unter D. W. 30 vermittelt die Expedition d. Bl. 1204

Wer ein Herrhemd, gez. M., an welchem ein Kragen gebunden war, mit seiner Wäsche irrtümlich mitgenommen hat, wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Exped. abzugeben. 1189

Stiderei gefunden. Näheres Kerostraße 1, 2. Stock. 1267

Eine Buppe gefunden. Abzuholen Adolphsberg 2 gegen die Einridungsgebühren. 1255

Auf dem neuen Friedhofe oder in der Parkstraße wurde ein platter, goldener Aemring verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Parkstraße 5. 1193

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Oranienstraße 23 im Mittelbau. 1242

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder auch Aushilfsstelle. N. Schwalbacherstraße 53. 1283

Eine Frau wird zum Bedtragen gesucht. Näheres Webergasse 23 im Laden. 1287

Eine Maschinemäherin wird gesucht Karstraße 4. 1272

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres bei Fr. Birek, Häfnerg. 11. 1290

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, nimmt Arbeit in und außer dem Hause an. Näh. Ludwigstraße 11, Parterre. 1290

Eine Frau wünscht Abends oder Morgens einen Laden zu pufen. Näheres Adlerstraße 16 im 3. Stock. 1210

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Oranienstraße 23 im Mittelbau, 3 Stiegen hoch. 1220

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 21. 1219

Zwei tüchtige Kleidermacherinnen suchen Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Frankenstraße 5, Hinterhaus. 1217

Eine perfekte Büglerin wird gesucht Kerostraße 11 a. 1215

Ein Friseurmädchen sucht noch einige Kunden. Näheres obere Webergasse 48 im Hinterhaus. 1241

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Taunusstraße 24, 3 Stiegen hoch. 1235

Zwei Mädchen, im Nähen und Ausbessern sehr bewandert, wünschen noch einige Kunden. Näheres Expedition d. Bl. 1234

Ritter's Placirungsbureau, Webergasse No. 13.

Verkäuferin, eine gewandte, in Kurz- und Manufactur-Geschäften schon thätig, sucht sich zu placiren.

Kammerjungfer, welche Kleider machen und freistren kann, sucht Stelle.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Kochen erlernte, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder in einer stillen Familie als Mädchen allein. 1293

Ein junges Mädchen von ordentlichen Eltern wird zu einer kinderlosen Herrschaft nach Brüssel gesucht. Näheres Oranienstraße 2, Bel-Etage, von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr. 1295

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Mädchen für Hausarbeit werden auf gleich gesucht durch A. Birek, Kirchgasse 28 im Vorderhaus. 1282

Weibliches Dienstpersonal mit guten Zeugnissen erhält zu jeder Zeit gute Stellen durch

Commissionär Feilbach, Schulgasse 5. 1280

Ein Mädchen wird für alle Arbeiten in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Expedition. 1292

Mädchen jeder Branche finden gute Stellen durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 1293

Ein braves Mädchen gesucht Adelshofstraße 23, 2. Etage. 1275

Mädchen aller Branchen werden zu jeder Zeit in gute Stellen placirt

durch Frau Birek, 11 Häfnergasse 11. 1277

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle bei Kindern. Näheres bei Frau Diez, Häfnergasse 4, Parterre. 1257

Ein gewandtes Büffelmädchen und eine Weißzeugbeschieberin, die klopfen, nähen und bügeln kann, beide mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen und können sofort eintreten. Näheres bei Frau A. Birek, Kirchgasse 28, Vorderhaus. 1281

Herrschaften finden stets gutes Dienstpersonal d. Frau Birek.

Placirungs-Bureau, 11 Sänergasse 11. 1276
 Gesucht werden zum sofortigen Eintritt zwei Kindermädchen zu einem neugeborenen und einem einjährigen Kinde. Dieselben müssen von gutem Character und von guter Gesundheit sein und die nöthwendige Pflege, sowie das Waschen, Nähen und Plüßeln verstehen. Guter Gehalt wird zugesichert und gute Atteste verlangt. Offerten sind brieflich an Madame Anna Bender, Villa Ketterberg in Bernsbach (Baden) zu richten. 1111

Gesucht 20—30 Dienstmädchen

aller Branchen durch Frau **Schug, Dachstraße 16.** 1247
 Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein bei einer Herrschaft. Näheres Kirchgasse 8, Vorderhaus im dritten Stod. 1248
 Gesucht in eine kleine Haushaltung eine gute Köchin mit guten Zeugnissen. Näheres Wilhelmshöhe 1, Leberberg. 1237

Une demoiselle

parlante très bien le français et l'allemand, qui a servi plusieurs années dans la même maison comme **femme de chambre**, desire se placer auprès grands enfants. S'adresser à M^{lle} **Weber**, 29 Schaumainstrasse, **Sachsenhausen** près Francfort a. M. (cpt. 29/X) 463

Gesucht sogleich ein gut empfohlenes Hausmädchen. N. Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr Adolphstraße 9, 1 Stiege hoch. 1264

Für einen kleinen Haushalt wird ein braves Mädchen auf **sogleich** gesucht. N. Schwalbacherstraße 1, 2 Tr. h. 1261

Eine gut empfohlene, zwiessillende Schenktamme sucht Stelle. Näheres kleine Burgstraße 5 im Laden. 1236

Eine gesunde Schenktamme sucht Schenkstelle. Näh. Exped. 1253

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeiten versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1211

Ein Dienstmädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 10. 1196

Ein Dienstmädchen wird gesucht Rheinstraße 41. 1195

Ein einfaches Mädchen wird gesucht Schulgasse 11. 1190

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Adlerstraße 23. 1191

Ein Hausmädchen wird gesucht. Näheres Schulberg 6, eine Stiege hoch. 1199

Für eine kleine Haushaltung wird ein braves Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Näheres Marktstraße 24. 1201

Ein kräftiges, braves Dienstmädchen (evangelisch) wird gesucht Moritzstraße 6, 2 Stiegen hoch, über dem Laden. 1226

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen, vom Militär entlassen, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Expedition. 1278

Ein gefeierter, zuverlässiger Mann (ledig), welcher bei den Husaren gedient, sucht auf gleich Stelle als Aufscher oder sonst bei einem tüchtigen Fuhrwerk. Näheres bei Jos. Rint, Faulbrunnenstraße 5, zwei Stiegen hoch. 1286

Ein in der Kellerarbeit bewandertes, junger Mann sucht eine Stelle und kann sofort eintreten. Näheres Expedition. 1289

Ein guter Frauenarbeiter, sowie ein Arbeiter auf Sohlen und Flecken finden dauernde Arbeit gegen hohen Lohn bei J. Strauß, Weberasse 9. 1240

Ein tüchtiger **Schweizer** mit guten Zeugnissen sucht zu **Weihnachten** Stelle hier oder auf einem **Dofgut** durch **Fr. Birek, 11 Sänergasse 11.** 1284

Ein Schuhmacher wird für Reparaturen auf Wochenlohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1202

Ein **Kapital** von 300 fl. ist auf Hypothek auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 919

2000 fl. werden auf gleich gegen gerichtliche Sicherheit auf Haus, Scheune und Grundstücke in die Nähe Wiesbadens gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1285

Eine erste Hypothek von 3000 fl. zu 6 pCt., doppelte Sicherheit, soll ohne Unterhändler cedirt werden. Adressen erbeten bei der Expedition d. Bl. unter A. L. II. 1270

Ein lediger, selbstständiger Schuhmacher sucht ein großes oder 2 kleine Zimmer ohne Möbel zu mieten. Näh. Expedition. 1291

Adlerstraße 13 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1279

Dohheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126

Ellenbogengasse 10 eine heizbare Mansarde zu verm. 1218

Faulbrunnenstraße 8 im Seitenbau sind 2 Dachkammern sogleich zu vermieten. 1265

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Mansarde auf gleich und eine Mansard-Wohnung auf Januar zu vermieten. 1186

Goldgasse 21 (Muderhöhle) ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirthschaft oder bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Ede der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine schöne Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, sogleich zu vermieten. 1181

Kirchgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1194

Langgasse 39 ist der 1. Stod mit allem Zubehör auf 1. Januar, sowie der 2. Stod auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal. 1063

Moritzstraße 30 ist eine Wohnung mit Laden, sowie 2 Zimmer im Dachstod auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Taunusstraße 21 bei P. Schmidt. 1216

Moritzstraße 8, Hinterhaus, ein möbl. Zimmer zu verm. 1179

Moritzstraße 11 sind zwei Mansarden auf gleich zu verm. 1192

Römerberg 17a ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 1109

Schillerplatz 2a sind auf Januar zwei kleine, ineinandergehende, heizbare Mansarden zu vermieten. 1205

Walzmühlweg 14 bei H. Schreiner ist eine Wohnung, auf Verlangen mit Stallung für 2 Pferde, gleich oder später zu vermieten. 1262

Walramstraße 21, 2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1089

Walramstraße 35 sind im 2. Stod zwei Zimmer, sowie ein großes, möblirtes Parterrezimmer und eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1105

Wellrißstraße 4, eine Treppe rechts, ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu verm. 1274

Wellrißstraße 7, Südseite, möbl. Zimmer zu vermieten. 1187

Wellrißstraße 17 eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 1200

Möblirte Mansarde zu vermieten Wellrißstraße 25, 2 St. h. 1258

Ein großes Zimmer an eine Gesellschaft

abzugeben in der Restauration Haas, Schwalbacherstraße 35, gegenüber der Wellrißstraße. 1208

Ein Zimmer ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten; auch können Arbeiter Kost und Logis erhalten. Näheres Neugasse 5 im Gasthaus zum Anter. 1269

Ein Dachzimmer an eine einzelne Person zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 1188

Eine Werkstätte mit Feuerberechtigung auf Januar zu vermieten Hellmündstraße 29. 1294

Adlerstraße 13 ist eine halbe Scheune zu vermieten. 1279

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Webergasse 42, Hb., 3. St. 1183

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die Trauer-Nachricht, daß unser jüngstes Söhnchen

Wilhelm

heute nach längerem Leiden im Alter von kaum 5 Monaten sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 12. October 1875.

1256 **Ferdinand Heyl** und Frau.

Leihbibliothek.

Soeben ist eingetroffen:

Im Paradiese.

Roman in 3 Bänden von Paul Heyse.

Ferner gelangten in letzter Zeit zur Aufnahme:

Braddon, Geliebt und Verloren. — Winterfeld, Schwarze Menschenbrüder. — Galen, Der Einsiedler am Abendberg. — v. Wickedo, Leben, Thaten und Abenteuer des Freiherrn Gustav von der Oka. — Gustav vom See, Ideal und Wirklichkeit. — Brachvogel, Der Schlüssel. — v. Hillern, Die Geyer-Walsh. — Fanny Lewald, Venvenuto.

Die Abonnements-Bedingungen sind aus dem Katalog zu ersehen, den wir bei uns in Empfang zu nehmen bitten.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung die

Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49.

(Ecke der Lang- und Webergasse.)

294

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem **belletristischen Journalzirkel** kommen wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten folgende Zeitschriften zum Umtausch:

- 1) Aus allen Welttheilen. — 2) Das Ausland. — 3) Das neue Blatt. — 4) Blätter für literarische Unterhaltung. — 5) Fliegende Blätter. — 6) Daheim. — 7) Europa. — 8) Gartenlaube. — 9) Die Gegenwart. — 10) Globus. — 11) Grenzboten. — 12) Hausfreund. — 13) Preussische Jahrbücher. — 14) Im neuen Reich. — 15) Kladderadatsch. — 16) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 17) Allgemeine Monatszeitung. — 18) Revue des deux mondes. — 19) Romanzeitung. — 20) Deutsche Rundschau. — 21) Der Salon. — 22) Sonntagsblatt. — 23) Ueber Land und Meer. — 24) Westermann's Monatshefte. — 25) Leipziger illustrierte Zeitung. — 26) The Illustrated London News.

Der Eintritt in diesen **belletristischen Journalzirkel** kann zu jeder Zeit stattfinden. Von den näheren Abonnements-Bedingungen bitten wir in unserem Geschäftslocale Kenntniß nehmen zu wollen.

Nouveautés!

Unsere Neuheiten in **Herbst- und Winter-Stoffen** für

Paletots, complete Anzüge, Beinkleider und Westen

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

Wir erlauben uns daher das geehrte Publikum hierauf aufmerksam zu machen und zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einzuladen.

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

589

Für die Winter-Saison!

Durch **vortheilhafte Einkäufe** bin ich in der Lage, alle baumwollene und wollene Artikel, wie **Jacken, Beinkleider, Strümpfe und Socken, Tücher und Shawls**, sowie **Stiefel und Pantoffel** in Filz mit Filz- und Ledersohlen zu sehr **billigen Preisen** abzugeben.

1214

Ellenbogengasse 10,

J. Keul,

Ellenbogengasse 10.

Zur Winter-Saison

empfehlen wir **billigst**

**Filzhüte und Hutformen,
Blumen, Federn und Flügel,
Sammete in allen Farben.**

Auch sehen zur **gefl. Ansicht** bereit unsere

Modellhüte.

1271

Geschw. Pott, Langgasse 6.

Ein Pianino

mit vorzüglichem Ton, noch fast neu, zu verlaufen Friedrichstr. 5, 2 Tr. h. 776

1224

Alle Sorten **Flaschen** sind zu verlaufen bei

S. Marx, Kirchhofsgasse 10:

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß sich mein **Sattlergeschäft** nebst **Verkaufslotal Wilhelmstraße 34** befindet.

941

Achtungsvoll **Franz Alf, Sattler.**

Avis für Damen.

Damen- und Kindergarderoben werden nach den neuesten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen, die ihre Kleider selbst anzufertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet; überhaupt alle Bestellungen für Damenbekleidung schnell und vorzüglich ausgeführt **Nichelsberg 9**, zwei Treppen hoch, Eingang vom Gemeindebadgäßchen. **Marie Strehmann.**

Verst. Sorten **geplüchte Aepfel** sind zu haben **Oranienstraße 23** im 2. Hinterbau, 2 St. hoch. 1218

Loge

Plato zur best. Einigkeit.

Sonntag den 17. October

Verleier des Geb: tages Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen:

Gez. v. Nachmittags 5 Uhr, Tafel 7 Uhr.
Anmeldungen: Friedrichstrasse 21. 1221

Zum ersten Male in Wiesbaden.

verschiedene Heiligen-Artikel, worunter Rosenkränze etc., durch aus Bethlehem, sind Vormittags auf dem Markte und Nachmittags in der Trinkhalle zum Verlaufe ausgestellt.

Josef & Michael Mickel.

Chocolade.

Wiederlage aller Chocoladen, Cacaos, Cacoigna's etc. aus der Fabrik

Gebr. de Giorgi in Frankfurt a/M.

(Nur in frischester Waare.)

(Fabrik-Preise.)

L. Bender, Kranzplatz 1.

1243

Echt Liebig's Fleisch-Extract,
Henri Nestlé's Kindermehl,
" condensirte Milch

ist in frischer Waare vorrätig bei

1244 **A. Schirmer, Markt 10.**

Aechtes, frisches, Niederländisches Schwarzbrot.

Wiesbadener Gebäd, kostet der große Laib 50 Pfg., der kleine 26 Pfg., und ist nur zu haben in den Haupt-Deiftafelgeschäften von

- A. Engel, Taunusstraße 2,
- A. Schirmer, Königl. Hoflieferant, Markt 10,
- A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2,
- J. Mades, Ecke der Rhein- und Moritzstraße,
- J. K. Ceiper, Rischgasse 32.

Dasselbe wird frei in's Haus gebracht. 1228

Wirthschafts-Eröffnung.

Heute Mittwoch den 13. October: **Eröffnung meiner neu-hergerichteten Restauration, Wein- und Bierzimmer.** Durch gute Speisen, ausgezeichnete Weine und Lagerbier aus der Pariserischen Brauerei, sowie solide Preisen werde ich das Vertrauen meiner verehrten Freunde und Gönner, welches mir bisher in so reichem Maße zu Theil wurde, auch in Zukunft rechtfertigen. Achtungsvoll

J. Brönner, 23 Nerostraße 23.

Von heute an **süßer und rauscher Nespelwein** bei Petry, Schachtstraße 18.

Lager-Bier über die Straße per 1/2 Liter 11 Pfg. **Kaulbrunnenstraße 10.** 1266

Ein junger, kräftiger Hund,

lassend in ein Landhaus oder Hofgut, ist zu verkaufen bei **Ph. Hack, Schwalbacherstraße 35.** 1207

Ein guter, großer **Krautkänder**, 1 große und 1 kleine Waschkütte billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 3, ob. Stod. 1231

Ein **Fallosen** für Coals-Feuerung (so gut wie neu) ist billig zu verkaufen W. hagenstraße 3. 1203

Ein starkes **Wägelchen** ist zu verkaufen bei **Hack, Schwalbacherstraße 35.** 1206

Kriegerverein „Germania“.

Samstag den 16. October Abends 8 Uhr, zur Feier des Stiftungsfestes: Grosses Concert mit Theatervorstellung und Ball im Römertsaal.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst ein. Karten für Mitglieder à 80 Pfg., für Nichtmitglieder à 1 M. 40 Pfg. sind zu haben bei den Herren: **Mensché**, „zur Rüderhöhle“, A. Weygandt, Langgasse 15, W. Horn, Michaelsberg 9, und E. Rumpf, Webergasse 38.

Der Vorstand. 574

Mittwoch 13. October c. Abends präcis 6 1/2 Uhr im weißen Saale des Curhauses:

CONCERT

des Herrn **Julius Butts**,

unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Langlois** vom Theater Carlo Felice in Genua und der Herren **E. Mahr** (Violine) und **R. Vollrath** von der Cur-Capelle (Cello).

Programm.

- 1) **Krentzer-Sonate** für Pianoforte und Violine **Beethoven.**
- 2) **Arie** aus „Belmonte und Constanze“ **Mozart.**
- 3) **Adagio** für Cello **Mozart.**
- 4) **Trio** für Pianoforte, Violine und Cello **J. Butts.**
- 5) a. **Schön Elschen** **Raff.**
b. **Rondinella prigionera**, Romanze **Hotow.**
- 6) a. **Cavatine** für **Raff.**
b. **Ungar. Tänze** (I. & III.) Violine **Brahms-Joachim.**
- 7) **Variationen und Fuge** über ein Händel'sches Thema für Pianoforte **Brahms.**

Billete: Reservirter Platz 3 M., nichtreservirter Platz 2 M. sind zu haben in den Buchhandlungen von **Chr. Limbarth** (Kranzplatz), **Jurany & Gensel** (Langgasse), sowie in den Musikalienhandlungen von **Wagner** (Langgasse), **Abler** (Taunusstraße) und **Wolff** (Rheinstraße). **Cassenvreis:** Reservirter Platz 4 M., nichtreservirter Platz 2 M. 50 Pfg. **Ende 8 Uhr.** 1232

Grand-Hotel (Schützenhof).

Wiedereröffnung der Trinkhalle

Donnerstag den 14. October.

Straßburger Ale & Erlanger Lagerbier.

Pension.

1239

E. Oursin.

Für Wirthhe.

Neue russ. Sardinien in Pickles

in Originalsäcken zu äußerst billigen Preisen bei

1254 **A. Schirmer, Markt 10.**

Häuser-Verkäufe.

Ein neues, elegant gebautes, sehr rentables **Haus** mit Gärtchen für 14,000 Thlr.; ein desgleichen mit kleinem Seitenbau für 14,000 Thlr.; ein sehr rentables **Haus** mit Thorfahrt, Hintergebäulichkeiten, Werkstätten etc., für jeden Handwerker passend, für 13,000 Thlr. mit nicht 2000 Thlr. Anzahlung wie auch weiteren sehr guten Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres durch Agenten **Jos. Jmand**, Röderstraße 26a. 423

Sammetfleisch pr. Pfd. 12 kr. bei **M. Nicolai**, Steing. 23. 795

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen ein Schuhlager Goldgasse 22 errichtet habe, welches ich unter Zusage reellster Bedienung bei billiger Preisnotirung bestens empfehle. Meine Wohnung befindet sich nach wie vor Schulgasse 9. Hochachtungsvoll 1011 W. Ernst, Schuhmacher.

Württemberg. Zug-Jalousien- und Roll-Läden-Fabrik

von Koch & Burckhardt in Stuttgart

liefert neueste Zug-Jalousien à □-Meter zu 6—50 M., Beschläge dazu 3—20 M.

Näheres bei unserem Vertreter Parquett-Boden-Leger F. Kild in Sonnenberg.

Bestellungen auf obige Fabrikate & Parquett-Böden nimmt auch Herr Agent Fr. Birck, 11 Gässnergasse 11, entgegen und ertheilt jederzeit gewünschte Auskunft. 993

Gründlichen Unterricht

ertheilt W. Rupp, Pianistin, Mauergasse 8, 2 St. 1057

Zeitungs-Maschinerie

wird gekauft Marktstraße 3. 920

Eichene Treppentritte

billigst bei Leonhard Debus in Stbille. 612

Engl. Wopshunde (junge) zu verkaufen Schwalbacherstraße 33 im Laden. 753

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

11. October.

Geboren: Am 9. Oct., dem Schiefer Johann Brenn e. L., N. Dorothea Gertrude Pauline. — Am 8. Oct., dem Schreinerhilfen Dionysius Haag e. L. — Am 10. Oct., der unverheh. Dienstmagd Jacobine Niemann-Schnitter von Weisenheim, Reg.-Bez. Coblenz, e. L., N. Juliane Elisabeth. — Am 8. Oct., dem Herrnschneiderhilfen Heinrich Reich e. S. — Am 8. Oct., dem Schlosser Peter Schmidt e. L. — Am 9. Oct., dem Pferdehändler Josef Blumenthal e. S., N. Leopold. — Am 8. Oct., dem Lüncherhilfen Daniel Ackermann e. S. — Am 11. Oct., dem Königl. Stations-Assistenten Wilhelm Dyfficius e. S. — Am 9. Oct., dem Lüncherhilfen Carl Weil e. S., N. Carl Georg.

Aufgeboren: Der Metzger Franz Josef Abt von Nastätten, wohnh. daselbst, und Anna Marie Elisabeth Oberländer von Nastätten, wohnh. daselbst, bisher dahier wohnh. — Der Korbwaarenfabrikant Heinrich Friedrich August Süßemilch von Gosslar in der Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Johanne Auguste Catharine Singhof von L.-Schwalbach, wohnh. dahier. — Der Schneiderhilfen Philipp Jacob Martin Willner von Nieschen, N. Nastätten, wohnh. dahier, und Marie Dorothea Schmidt von Dientkopf, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 9. Oct., der Zimmergehilfe Georg Friedrich Hofmann von Schloßborn, N. Königstein, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Hemmerich von Daisbach, N. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 9. Oct., der Schreinerhilfen Philipp Emil Carl Adolf Pech von Dfstein, wohnh. dahier, und Catharine Hermann von Bleidenstadt, N. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 9. Oct., der Gärtnergehilfe Philipp Heinrich Christian Carl Ernst Brumbardt von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Wagner von Baiertal, Großherz. Bad. Amtsgerichts Wiesloch, bisher dahier wohnh. — Am 9. Oct., der Lünchergehilfe Emil Schwein von hier und Theresie Marie Sophie Röhbert von Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 9. Oct., der Privatmann Johann Adam Aisbach von Coblenz, alt 83 J. 6 M. 20 T. — Am 9. Oct., Magdalene Marie Horne, unehel. L. der Wittwe des Tagelöhners Friedrich Blum, Kunigunde, geb. Horne, alt 2 M. 17 T. — Am 11. Oct., Reinhold Runo, S. des Bürgermeisterei-Secretariats-Assistenten Reinhold Weyel, alt 9 M. 21 T. — Am 10. Oct., der Concertfänger Ludwig Zellheim von Graß in Steyermark, alt 87 J. 5 M. 26 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Sukos-Fest Vorabend 5 Uhr, Sukos-Fest Morgen 8 1/2 Uhr, Sukos-Fest Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sukos-Fest Nachmittag 3 Uhr, Sukos-Fest Abend 6 Uhr, Freitag Abend 5 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr, Festwoche Morgen 6 1/2 Uhr, Festwoche Abend 5 Uhr, Hoschana Rabba Morgen 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße

Gottesdienst: Sukoth und Sabbath Vorabend 5 Uhr, Sukoth und Sabbath Morgen 7 1/2 Uhr, Sukoth und Sabbath Predigt 9 Uhr, Sukoth und Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sukoth und Sabbath Abends 6 Uhr 5 Minuten, Chol hamoed Morgens 6 1/2 Uhr, Chol hamoed Nachmittag 4 1/2 Uhr, Hoschana Rabba Morgens 6 Uhr.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Eine arme Frau — Catharine Hannappel von Belschneidern deren Mann, ausweilich der Bescheinigung des Herrn Kirchspielgeistlichen bereits zwei Jahre an einem chronischen, hoffnungslosen Lungenleiden niederkriegt, bittet edle Menschenfreunde um eine kleine Unterstützung, um es derselben möglich ist, ihren kranken Mann und ihre drei unminorenden Kinder von 7, 4 und 2 Jahren nothdürftig erhalten zu können. — Die Unterstüzung der Hausmiete bekommt die arme Frau, deren Mittel durch die Krankheit des Mannes gänzlich erschöpft sind, von ihrer Gemeinde nicht. — Unterstüzung. Zur Entgegennahme von milden Gaben erklären sich bereit die Expedition d. Bl. und A. Heinzemann, Kerostraße.

Frankfurt, 11. Oct. (Viehmarkt.) Angetrieben waren: 400 Ochsen, 290 Kühe, 900 Kälber und 500 Hammel. Die Preise stellten sich: 1. Qual. R. 68,57, 2. Qual. R. 63,43, Kühe 1. Qual. R. 60, 2. Qual. R. 54,86, Kälber R. 6. Hammel 1. Qual. R. 60, 2. Qual. R. 51,43.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 11. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	330,57	328,43	327,00	328,66
Thermometer (Reaumur)	6,6	9,6	7,8	8,00
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3,24	3,14	3,58	3,35
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93,3	63,3	90,5	84,08
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S. mäßig.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	trübe.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 13. October. Herbst-Kontrolversammlung der Mannschaften des Stadtkreises Wiesbaden, deren Namen mit den Buchstaben H bis incl. K anfängt, Vormittags 9 Uhr, derjenigen mit den Buchstaben L bis incl. Q Nachmittags 4 Uhr im Hofe der hiesigen Infanterie-Kaserne. Ruchaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Schützengilde-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. „Bürgerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale. Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokale. Königl. Schauspiele. Zum Erstenmale wiederholt: „Heinrich Heine oder: Junge Leiden.“ Original-Lustspiel in 3 Akten von A. Hoffmann. Neu einführt: „Die Wiener in Berlin.“ Wiederposse in 1 Akt von C. v. Holtei.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abgang: 6.15.† — 8.† — 9.13.† — 11.1.† — 11.6.† — 8.55.† — 4.48 (nach Mainz). — 5.80.* — 6.35.† — 7.10.† — 7.38 (nach Mainz). — 8.55.† — 9.10 (nach Mainz nur an Sonntagen und Feiertagen). — 10.2 (nach Mainz). Ankunft: 7.43. — 9.11.† — 10.33.† — 11.35.† — 1.1.† — 3.10.† — 3.36 (von Mainz). — 4.31.† — 5.10.† — 6.26. (von Mainz). — 7.10.† — 8.40.† — 10.22.† Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eoden. Rheinbahn. Abgang: 5.48. — 7.43 (bis Rüdesheim). — 8.52. — 11.23. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdesheim). — 4.58. — 6.58. — 8.43 (bis Rüdesheim). Ankunft: 6.28 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.6. — 2.13. — 3.28 (von Rüdesheim). — 6.38. — 7.43.* — 9.5 (an Sonn- und Feiertagen nur Passagiere für die Taunusbahn-Stationen) — 9.20. (an Rüdesheim nur an Sonn- und Feiertagen). — 10.28. * Schnellzüge.

Frankfurt, 11. October 1875.

Wechsel-Cours.		Gold-Cours.	
Amsterdam	168 85 B.	16 Am.	60—65 Pf.
Leipzig	100 B.	Holl. 10 fl.-Stücke	16
London	203 80 B. 202 90 G.	Dufaten	9
Paris	80 40—50 B.	20 Preuß.-Stücke	16
Wien	180 20 B. 180 G.	Souverains	20
Frankfurter Bank-Disconto	6.	Imperial	16
Preussischer Bank-Disconto	6.	Dollars in Gold	4

? Gemeinderathssitzung vom 11. Oct. Bei dem am 15. Sept. Abends 7 Uhr an der Emserstraße stattgehabten Brande waren 19 hiesige Arbeiter des Wasser- und Gaswerks thätig. Der Gemeinderath genehmigt die Anzahlung der üblichen Vergütung (60 Pfg. pro Stunde) — Durch Beschluß des Gemeinderaths vom 5. Juli c. waren für Errich-

eines Lusthäuschens oberhalb des fiskalischen Weinbergs am Berg 274 Marl vorgehen worden. Nachträglich ist jedoch noch eine Wohnung über ein Gelände aus Naturholz über 60 Marl eingegangen. Die ganze Summe, welche sich jetzt auf 334 Marl beläuft, wird aus Conto-Verwaltung der Alleen z. genommen. — Der Verschönerungs-Verein ersucht um Aufstellung einer Bank auf dem Promenadenweg zwischen dem Kalkbrennerei- und dem Weinberg, drei solcher in der Höhe und zweier Bänke in dem Walfischweg. Dieser Antrag geht der Bau-Commission zum Bericht. — Die Königliche Polizei-Direction führt darüber, daß sowohl die hiesige, wie die Wobsbacher Bürger-Anstalt-Gesellschaft den bei ihnen gemachten Bestellungen nicht rechtzeitig nachzukommen. Da der Polizei-Direction eine Einwirkung auf diese Privat-Gesellschaften nicht zusteht, so ersucht diese Behörde den Magistrat um Unterstützung, inwiefern, auch schon aus sanitären Rücksichten, dem Uebelstande entgegengetreten werden könne. Herr Meckel ist der Ansicht, man möge die Verhinderung der Frage so lange verzögern, bis die neue Straßenpolizei-Verordnung in Kraft trete, worin theilweise dieser Angelegenheit gedacht sei. Herr Dr. Berle kann nicht einsehen, wie eine Straßenpolizei-Verordnung in eine reine Privatangelegenheit einmischen könne und glaubt Redner, wenn die Gesellschaften schließlich die Auflage gemacht wird, daß dieselben nur zu bestimmten Zeiten entleeren dürfen, die Sache noch schwieriger gemacht werde. Herr Meckel ist in Bezug auf die bereits bestehenden Salamitäten sehr genau in sein und führt zunächst als Grund der bestehenden Unzulänglichkeiten an, daß die Gesellschaft nicht Abnehmer ihrer Excremente finde, namentlich es sich um weit gelegene Acker handle, und sei es deshalb rathsam, daß ein Reservoir geschaffen, damit zu jeder Zeit und unter allen Witterungs-Verhältnissen dorthin Entleerungen stattfinden könnten. Der Herr Ober-Regierungs-Rath trägt noch vor, daß man sich damit beschäftigen, daß die Entleerung z. an Unternehmer vergeben werden solle und wäre es nicht möglich, daß sich bei dieser Gelegenheit auch Jemand fände, der die Entleerung von Cloaken z. übernehme. — Die Königliche Regierung hat sich im Uebereinstimmen mit der hiesigen vorgelegten neuen Feuerlöschordnung überhanden erklärt, nur kann sich diese Behörde nicht dazu verstehen, daß eine allgemeine Verpflichtung zum Beitritt der Feuerwehre angenommen werde. Nachdem der Herr Brand-Director hierüber gehört sein wird, läßt er sich weiter darüber beraten werden. — Auf Antrag der Königlichen Regierung hat der Herr Oberpräsident für Hesse-Nassau den hiesigen Gemeindefürsorge eine Collecte gestattet, zum Zwecke einer Weihnachtsfeier für die hiesige Armee. Eine Verfügung des Herrn Ministers des Innern über die geistlichen Angelegenheiten, wonach das Collectiren, auch während welchen kirchlichen Zwecken (Peterspennigen z.), verboten wird, ist zur Kenntniß. — In Bezug auf die Bedürfnisfrage bei Ertheilung der Wirthschafts-Concessionen kam das Königliche Verwaltungs-Rath, sowie die Regierung mit dem vom Gemeinderath bisher beobachteten Verfahren sich nicht einverstanden erklären und hat letztere Behörde eine solche Entscheidung in dieser Frage ergeben lassen, die sich der Gemeinderath zur Richtschnur dienen lassen solle. Nach der Ansicht des Gemeinderaths, gestützt auf die immerhin in Erwägung zu ziehende Bedürfnissefrage, hat derselbe, auch mitunter sich gegen die Concessionirung der Wirthschaft ausgesprochen, wenn bereits der frühere Besitzer der Wirthschaft die Concession beiseite hatte, und zwar deswegen, weil mittelst deren in deren nächster Umgebung noch mehrere Wirthschafts-Concessionen erteilt wurden und ein Bedürfnis zur Fortführung der bereits bestehenden Wirthschaft nicht vorlag. Nach dem erwähnten Rescript ist es dem Gemeinderath nicht verwehrt, in den jedesmaligen Fällen eine Prüfung zu üben. — Die Cur-Commission hat sich für die Verpachtung von Kasillions an den Münchener Kunstbändler Herrn Merkel ausgesprochen, und zwar vorläufig auf die Dauer von 3 Jahren für 2100 Marl pro Jahr unter der Bedingung der Cautionsleistung. Der Gemeinderath ist gegen die Vertragverhältnisse nicht einzuwenden. — Herr Urmacher trägt vor, daß die Uhr aus der evangelischen Kirche einer Reparatur zu unterwerfen sei, welche mindestens eine 14tägige Arbeitszeit erfordere. Herr Philippi hält die Vornahme einer Reparatur dieser Uhr unbedingt nöthig, da dieselbe nun seit 12 Jahren in Thätigkeit, und, wie er vor einigen Tagen selbst überzeugt habe, voll Unreinlichkeit sei. Der Gemeinderath beschließt, daß der Urmacher Walsh zunächst einen Kostenvoranschlag einzureichen habe. — Herr G. D. Schmidt erstattet Namens der Commission zur Prüfung des Cultur- und Baunungsplanes pro 1875/76 Bericht. Hiernach würden 5860 Raummeter Wälen und Schwerholz; und 192 Raummeter aus dem Nautroder Wald, im Ganzen also 6052 Raummeter gefällt werden können. Gegen diesen Plan hat der Gemeinderath nichts einzuwenden. — Der Lieferant der Kohlen für die städtischen Gebäude, Herr Kuntz zu Biebrich, hält sich nicht für verpflichtet, der ihm von Seiten des Herrn Stadtbaumeisters gemachten Auflage, die fragl. Kohlen in die Keller der betreffenden Gebäude zu verfrachten zu lassen, nachzukommen. Nach dem Vortrag des Herrn Oberbürgermeisters, daß es nicht üblich sei, daß der Kohlenlieferant die Kohlen auch in die Keller zu schaffen, daß dies vielmehr auf Kosten des Abnehmers geschehen habe, wird von der gestellten Forderung abgesehen. — Dem Herrn Urmacher hat die Auflage gemacht worden, einen ordnungsmäßigen Plan von seinem Besitzthum in den städtischen Canal im Dambachtal einzulegen, da der bestehende und nicht den bestehenden Bestimmungen entsprechende. Die Königliche Regierung glaubt die erstere Forderung nicht stellen zu können, inwiefern der Ansicht, daß, wenn der fragl. Canal wasserdicht hergestellt wird, die Anforderungen entsprochen sei, im Uebrigen sei eine Vereinbarung mit dem Besitzer herbeizuführen. Eine Vereinbarung ist jedoch nicht zu Stande gekommen. Der Herr Stadtbaumeister hat eine Localbesicht vorgeführt, es haben Aufgrabungen auf ca. 10 Meter stattgefunden und wurde

hierbei constatirt, daß der gelegte Canal, welcher mit Bruchsteinplatten gedeckt ist, ungenügend und nicht zweckentsprechend erscheint. Herr Architect Malin erklärt sich Namens seines Schwiegervaters, des Rentners Freitag, bereit, soweit der Canal seine Anlage betreffe, denselben durch einen Cement-Verputz wasserdicht herzustellen. Dieses Anerbieten soll der Königlichen Polizei-Direction mitgetheilt werden, unter der ausdrücklichen Bedingung jedoch, daß der Querschnitt des Canals nicht verringert und keine Wälen in denselben eingelegt werden dürfen. — Dem Gesuche des Herrn J. G. Schmidt um Vertheilung eines Trottoirs vor seinem Hause in der Adelsbaldstraße, speciell Abhaltung mit Bandsteinen, wird unter der Bedingung willfährig, wenn Bittsteller sich zur Zahlung der auf 63 Mark 68 Schuß entfallenden Beitragskosten von 6158 Marl verpflichtet. — Herr Fuchs ersucht um Anlage eines Trottoirs vor seinem Hause in der Herrngartenstraße und verpflichtet sich zugleich, die Kosten desselben sowie diejenigen der Herstellung der Fahrbahn in halber Breite zu tragen. Es wird beschlossen, ein Trottoir auf Kosten des Geschäftstellers herzustellen. Wenn jedoch derselbe eine Vereinbarung mit den übrigen Interessenten bezüglich des Kostenpunktes für Straßen- und Trottoiranlagen herbeiführt, dann soll über die Anlage eines definitiven Trottoirs weiter beschlossen werden. — Dem Gesuche der Herren Pfaff und Bruch um Ueberdeckung des städtischen Chaussee-Grabens an ihrem Bauplatz an der Dogheimerstraße wird unter der Bedingung willfährig: a) der Einlegung eines mindestens 30 Centimeter weiten eisernen Rohres in den Graben auf mindestens 30 Meter Länge mit einer beiderseits in Cementmörtel aufzuführenden 1/2 Ziegel starken Mauer; b) Pflasterung des Trottoirs längs dieser Durchführung und noch auf 10 Meter Länge über beide Enden derselben hinaus mit guten, schlackeligen Melaphyr- oder Basalt-Pflastersteinen; c) Ausführung unter Aufsicht und nach Special-Anweisungen des Stadtbaumeisters. — Die Bau-Commission gibt ihr Gutachten zu dem Gesuche der Herren L. Paß und E. Löwenherz um Ueberwölbung des Schwarzbachs von ihren resp. Besitzungen im Vertheilung dahin ab: a) die Ueberwölbung des Schwarzbachs würde angemeßen sein auf der Strecke von der Stifftstraße bis einschließlich der Brücke bei Einmündung der Löwenherz'schen Privatstraße, da weiter oberhalb nach dem genehmigten Bedeckungsplane eine Verlegung des Baches notwendig werden würde, die vorläufig nicht durchführbar erscheint; b) der Ausbau der Straße würde bis zur Löwenherz'schen Kaltwasser-Heilanstalt zu bewirken sein, um den Anschluß an die verlängerte Stifftstraße nach Maßgabe des Bedeckungsplanes zu erlangen; c) die Kosten der Dachüberwölbung werden nach überschläglicher Berechnung 13,600 Marl, die des Straßenausbaues 20,400 M. zusammen also ca. 34,000 Marl betragen, ohne Rücksicht auf Grunderwerbskosten; d) die Stadtgemeinde ist für verpflichtet zu erachten, die über die Kosten eines Straßencanals von mittlerer Größe (ad circa 20 Marl pro laufenden Meter) hinausgehenden Kosten der Dachüberwölbung zu tragen, nicht aber zu irgend welchem Beitrage zu den Kosten der Offenlegung und des Ausbaues der Straße. Nach hierüber stattgehabter längerer Debatte beschließt der Gemeinderath, daß mit den Interessenten unterhandelt werden solle. — In der letzten Sitzung kam zur Sprache, daß angehend in der verlängerten Adlerstraße wiederum von Privatdenkmalen gepflastert werde und hat sich das insoweit bestätigt, als Herr Maurermeister Himmel ohne Erlaubniß das Trottoir vor seinem Hause gepflastert hat. Beschluß: Die Königliche Polizei-Direction zu ersuchen, gegen fernere willkürliche Arbeiten von Privatdenkmalen auf dem städtischen Straßenterrain einzuschreiten. — Dem Ansuchen des Herrn Maurermeisters Kürzer um Abnahme unbrauchbarer Pflastersteine und Erlay derselben durch gute an der Pflasterung des Paulbachcanals, wird beschlossen, auf das Gesuch einzugehen und auf dem Bauhofe aus dem Anbruche der unteren Rheinstraße die besseren Pflastersteine ansuchen zu lassen und dem zc. Kürzer für den fragl. Zweck zu überweisen. — In Folge ergangener Requisition Königlicher Polizei-Direction, den Zustand des städtischen Feuerzuges zwischen den Häusern Hochstraße und Schwalbacherstraße betr., wird beschlossen, zu erwidern, daß der fragl. Real-Eigenthum der an denselben grenzenden Privatdenkmalen ist und daher auch diese zur Reinhaltung verpflichtet sind. — Die bei Errichtung eines Canals auf dem Michelsberg zur Sprache gekommene Verlegung des Trudenbachs hatte Unterhandlungen mit der Staatsanwaltschaft, als Vertreterin des Fiscus, letzterer Eigenthümer des alten Criminalgefängnisses, veranlaßt. Nach einem von dem Herrn Staatsanwalt eingegangenen Schreiben ist gegen die Verlegung des Baches nichts einzuwenden, wenn die Stadt sich verpflichtet, das durch die Verlegung in Wegfall kommende Wasser daselbst in gleichem Quantum aus der städtischen Leitung dem Gefängniß zuzuführen, in welchem Falle der Fiscus auf das Wasser des Trudenbachs verzichtet. Der Beschluß des Gemeinderaths geht dahin, zu berichten, daß derselbe bereit sei, auf die Dauer von fünf Jahren dem Gefängniß das erforderliche Wasser aus der städtischen Leitung zuzuführen. Sollte das Gefängniß früher eingehen, so wird auch früher das Wasser entzogen. Die Kosten der Verlegung des Rändels und die Herstellung des Trottoirs hat der Fiscus selbst zu tragen und wird einem definitiven Beschluß hierüber seitens der Staatsbehörde bis Ende dieser Woche entgegenzugesehen, da dessenungeachtet, der Dringlichkeit wegen, mit den Canalarbeiten begonnen werden soll. — Die Gesuche: 1) des Herrn Schreiner A. Horn um Anlage einer Werkstätte an seinem Hause an der Biedricher Chaussee, 2) des Herrn Bäckers Seelach um Errichtung eines Backofens bei seinem Wohnhause Michelsberg 30 werden genehmigt; desgleichen das Gesuch des Herrn General-Directors Lang aus Mainz um Erbauung einer Villa auf seinem Grundstück „Augustenberg“ an der Elisabethstraße unter der Bedingung, daß eine Feststellung der Baufinie längs des Grundstückes herbeigeführt werde und Gesuchsteller das in die Straße fallende Terrain ins Eigenthum der Stadt überschreiben lasse. — Nach wiederholt ge-

pflagen Verhandlungen Seitens der Stadtgemeinde mit der Post-Direction, monach... die Offerte gemacht hatte, auf dem städtischen Eigentum an der Marktstraße die Kuthe zu 750 fl. künstlich abzutreten, wird heute ein Schreiben der Kaiserl. Ober-Post-Direction zur Kenntniß gebracht, in welchem diese Behörde für das gefällte Anerbieten dankt, indem sie mittlerweile anderweitige Verhandlungen angeknüpft, die nicht mehr zurückgenommen werden könnten. (Schluß der öffentlichen Sitzung.)

Wiesbaden, 12. Oct. Herr Capellmeister S. Stasny zu Frankfurt a. M. hat sein Landhaus Rainzerstraße 9 dahier für 108,000 Mark an Herrn Rentner H. Heck dahier verkauft.

Die „Deutsche Jugend“ (Illustrirte Jugend- und Familien-Bibliothek in Monats-Heften, Leipzig, Alphons Darr) bringt im October-Heft (VII. Band I. Heft) an Originalbeiträgen: Virgatum. „Das Rutenfest im Mittelalter“ von Aug. von Heyden, „Die Bräuen vor Stralund“, Ballade von Fedor von Köppen, „Rilo“, die Geschichte eines Hundes, von J. Ludwig, „Prinz Bückwurm“, Märchen von Georg Büttcher, „Was die Schwalbe erzählt“, ein Vogelleben von R. Hofmann von Namborn, Knochmandeln und Räthsel, Gedichte, Lieder und Sprüche etc. Die Illustrationen sind mit bekannter Meisterschaft hergestellt. Dies ganze Unternehmen hält sich auf der respectablen Höhe, zu der es sich schon in den ersten Bänden hinaufgeschwungen.

(Ernteverricht.) Nach den sich bis jetzt ergebenden Resultaten entspricht der Ausbruch des Wintergetreides den gehegten Erwartungen nicht. Der Durchschnittsertrag pro 25 Acre = 1 Morgen zu 1000 Ruthen stellt sich beim Korn auf 8 Ctr., beim Weizen auf 9 1/2 Ctr. Bei den Sommerfrüchten, als Gerste und Hafer, ist der Ausbruch besser und kann der Durchschnittsertrag bei der Gerste auf 11 Ctr. und bei Hafer auf 9 Ctr. pro Morgen angenommen werden. Durch die trodene Witterung in den Monaten August und September ist die mit Recht gefürchtete Krankheit der Kartoffeln zurückgegangen, und ist der Ertrag der sogenannten Johannis-Kartoffeln im Durchschnitt pro Morgen zu 60 Ctr., bei den Herbst-Kartoffeln zu 80 Ctr. bei vorzüglicher Qualität annehmlich. Kunkel- und weiße Rüben haben sich bei der gebeilicheren Witterung gut entwickelt und geben einen sehr reichen Ertrag. Die Herbst- und Wintergemüse, als: Weißkohl und Wirsing, haben durch Regen und kalte Witterung sehr gelitten und geben eine nur geringe Ernte. Der Kohl hat sich bei dem in letzterer Zeit eingetretenen Regen gut entwickelt, sowie die Aussaat von Korn und Weizen bei dem schönen und fruchtbareren Herbstwetter leicht und rechtzeitig bewerkstelligt werden kann. Eine sehr auffallende Erscheinung ist, daß bei einem sehr feuchten, mitunter nassen und von schweren Gewittern mit Plazregen begleiteten Vorwinter die Feldmäuse so schnell überhand genommen haben, während diese Plage der Landwirthe sonst nur bei vorhergehendem trodenen Winter, Frühjahr und Vorommer zur Entwidlung gelangen konnten.

Die Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft beabsichtigt vom 15. d. Mts. ab eine Aenderung der bereits bisher bestehenden Fahrpreise in der Weise einzutreten zu lassen, daß die Bahnlinie in Sectionen eingetheilt werden wird und A. Section A und B (Luisenplatz bis Curhaus) für die erste Classe 20 Pfg., für die zweite Classe 15 Pfg. u. s. w. zu entrichten sind. Es ist somit jedem Passagier der Vortheil geboten, nur für die Strecke, welche er in Wirklichkeit benützt, Zahlung zu leisten. Selbstverständlich ist für jede angefangene weitere Section der volle Betrag hierfür zu entrichten und wollen wir im Hinblick hierauf nicht verkümmern, das Publikum auf die zweckdienlich angebrachten Holztafeln mit der Bezeichnung „Haltestation“ aufmerksam zu machen. Außerdem werden noch Schulbilletts in Buchform mit 100 Fahrmarken mit dreimonatlicher Gültigkeitsdauer, welche selbstverständlich nur zu den nach näher zu bestimmenden Schulfahrten berechtigen, zum Preise von 5 Mark pro Buch ausgegeben werden, welche Einrichtung gewiß mit Freuden begrüßt werden wird.

(Brand.) Am Montag Abend kurz nach 8 Uhr erkönte die Feuerkugel: es brannte auf dem Hofe Adamsthal. Die Ueberlandfeuerwehr ging alsbald nach der Brandstätte ab, vor derselben war aber schon die Spritze von Clarenthal zur Stelle und in Thätigkeit; auch eine Handspitze von hier war auf dem Plage erschienen. Leider fehlte es an ausreichendem Wasser, doch konnten die benachbarten Gebäude genügend gedeckt werden. Eine mit Hafer gefüllte Scheune ist ganz niedergebrannt.

Vor einigen Tagen sind Martin Schuch von Frauenstein und Carl Simmang aus Baunzen durch die Gendarmerie aufgegriffen und vom Polizeigericht dahier wegen Landstreicherei zu einer vierwöchentlichen Haft verurtheilt worden.

(Entlassung.) Der vor einigen Tagen inhaftirte Kreisgerichtsassenfchreiber Mohr ist gestern Morgen wieder in Freiheit gesetzt worden.

(Erhängt.) Vorgestern Nachmittag wurde ein mit der Aufsicht des Hauses während der Abwesenheit einer an der Sonnenbergstraße wohnenden Herrschaft betrauter Mann im Hängengang erhängt aufgefunden. Nach den bei dem Verlebten vorgefundenen Legitimationspapieren heißt derselbe J. Kienzle, ist seines Zeichens ein Tuchmacher und aus dem Württembergischen gebürtig.

Professor August Wilhelmj's Concerte machen in London immer größere Sensation. Wie der „M. G.“ berichtet, erregt der Künstler allabendlich einen Entzückungssturm, wie ihn wohl nur noch Paganini und Liszt in ähnllicher Weise erlebt haben können. In Folge dessen ist das Engagement unter noch weit günstigeren Offerten Seitens der Concert-Directoren verlängert worden, so daß Wilhelmj wohl längere Zeit in England verbleiben wird, als er es anfänglich beabsichtigte.

Bekanntlich sind die Reserve-Mannschaften der Infanterie im Laufe dieses Jahres mit dem neuen Infanterie-Bewehr Nr. 71 durch Eingänge zu 4-tägigen Übungen ausgebildet worden. Inzwischen ist auch die Artillerie mit neuen Geschützen versehen, und es tritt auch an die Nothwendigkeit heran, ihre Reserve-Mannschaften für diese neuen Geschütze auszubilden zu lassen. Wie man hört, werden die betreffenden Übungen dem nächsten Frühjahr stattfinden, und soll bei denselben in der gewöhnlichen Weise wie bei der Infanterie verfahren werden, so daß ein Theil der Mannschaften einberufen, um nach sechsmonatlicher Übung dann entlassen zu werden, um anderen Abtheilungen Raum zu gewähren. Wie man weiter hört, werden die fünf letzten Jahrgänge der entlassenen Mannschaften von der Einberufung betroffen werden.

Officiell wird geschrieben: „Es hat die Aufmerksamkeit der Aufsichtsbehörden erregen müssen, daß in jüngster Zeit Unternehmer von Privat-Lotterien, welche die staatliche Erlaubniß zur Auspielung beweglicher Gegenstände erhalten haben, die abzuliegenden Loose durch eigene Bestimmungen oder durch ihre Agenten mit dem Bemerkten angebotener Weise bereit sind, auf den Wunsch der Gewinner an Stelle der Gegenstände selbst, oder wenigstens der werthvolleren, den Geldwerth derselben unter gewissen Abzügen anzuzahlen. Ein solches Anerbieten, welches den Gewinnern die Wahl läßt, die Gewinne ganz oder theilweise in bar Gelde zu empfangen, verändert augenscheinlich den Charakter der Lotterie und vermindert die Auspielung beweglicher Gegenstände in eine Privat-Lotterie. Dies verstoßt aber gegen die Bedingungen der von Seiten der Staatsbehörden erteilten Erlaubniß. Durch eine Verfügung des Ministers des Innern sind nun die Provinzialbehörden davon in Kenntniß gesetzt worden, daß den Unternehmern von solchen Lotterien nicht gestattet werden könne, den Auspielungsplan in solcher Weise abzuändern, und es soll wo das geschieht, der fernere Verkauf der Loose polizeilich inhibirt werden.“

(Die Frisuren und Hüte im Theater.) Die General-Director der königlichen Schauspiele in Berlin veröffentlicht folgenden Bescheid über die Damenhüte und hohen Frisuren: „Bereits seit längerer Zeit hat die General-Intendantur der königlichen Schauspiele von Seiten der Perionen Beschwerden darüber ein, daß ihnen bei dem Besuch des Theaters die Aussicht auf die Bühne nicht selten durch die vor ihnen sitzenden Damen fast gänzlich verdeckt werde, indem letztere während der Vorstellung ihre Hüte auf ihren ohnehin schon hohen Frisuren aufbehalten. Wenn auch die königliche Theaterverwaltung sich nicht in der Lage befindet, gleichzeitig erbetene Abhilfe und Befestigung des Uebelstandes herbeizuführen zu können, so erachtet sie es doch für zweckmäßig und notwendig, die Sache selbst, d. h. das überaus häufige Einlaufen solcher wohl nicht berechtigten Beschwerden, hiermit zur Kenntniß des Publikums zu bringen. Die Anwendung für andere Städte liegt auf der Hand.“

Der Privat-Erziehungsanstalt von Dr. Künfler und Dr. Bur zu Biedrich (Provinz Hessen-Nassau) ist provisorisch gestattet worden, die Prüfungsprüfungen auf Grund eines von der Aufsichtsbehörde genehmigten Prüfungs-Reglements und in Gegenwart eines Regierungs-Commissars der Wirkung abzuhalten, daß die über das Bestehen dieser Einlassungsprüfungen erteilten, von dem zugezogenen Regierungs-Commissar beglaubigten Abgangszeugnisse von sämtlichen Prüfungs-Commissionen für Einlassung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste angenommen werden.

Aus dem unteren Rheingau wird dem „F. Z.“ geschrieben: „In den letzten Tagen, welche nach dichtem Morgennebeln hellen Sonnenchein zu haben die Trauben entschieden um ein Bedeutendes vorangebracht, halten wir diese günstige Witterung, so wird in den bevorzugten Gegenden unseres Gaaes gewiß die heutige Qualität der vorjährige weit übertraffen. Im Rüdesheimer Berge erachtet man sogar Hochgewächse zu erlangen; wenigstens sind hier die Trauben ungenügend voran, und nur die Rieslinge, sondern auch die Orleans. Es kommt aber die Gefahr darauf an, die Weinlese möglichst hinauszuziehen; denn bei dieser Witterung und da das Holz nunmehr reif ist, muß ja die Frucht edel werden.“

In der Schweiz gibt es gegenwärtig etwa 500 Hotels und Pensionhäuser für Fremde; 40 bis 50 derselben sind Etablissements ersten Ranges, meist im Besitze von Actiengesellschaften, mit einem Bauaufwande von 1 bis 2 Millionen Francs. Im Jahre 1874 zählte man in der Schweiz 255,000 Reisende, die öffentliche Fahrgelegenheiten, die Eisenbahn und die Post benutzten; 65,000 derselben gingen über den St. Gotthard, 28,000 über den Simplon oder Splügen, 100,000 fuhrten auf dem Rhein; vor dem Bestehen einer Bergbahn bestiegen diesen Berg 15,000 Reisende jährlich. Die Zahl der Reisenden, die sich jährlich in der Schweiz aufhält, wird auf 100,000 angeschlagen; 17,000 wohnen gegenwärtig beständig im Kanton Waadt, davon 4500 im Biedrich am Genfer See. Ueberaus zahlreich ist der Fremdenbesuch im Oberland, am Thuner und Briener See und in dem zwischen beiden gelegenen Interlaken. Auch in Graubünden, wo früher Fremde nur einzeln zu sehen waren, ist jetzt der Fremdenverkehr so stark, daß man den Geldumsatz auf 3 bis 4 Millionen Francs jährlich anschlägt.

Mittwoch den 18. October Abends 7 Uhr in Mainz, Casino zur Eröffnung des Universitätsvortrags von Dr. Beres über: Aitentat, Bahnstun, Schluß, Einnesstausch, A. Referirt. Seite 2. Mark 60 Pfg., Seite 1. Mark 25 Pfg. Vorträge von allgemeinem Interesse! Gesammelte Vorträge Wert erlangen in der Kgl. Hofbuchdruckerei v. Huber in München. (H. 1000) Preis und Verlag der H. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. Für die Herausgabe verantwortlich: J. Preis in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Auszug aus dem Sitzungs-Protokoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 27. September 1875.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Stadtvorsehers Bigelius (entschuldigt).

2049. Das Werkchen: „Patriotische Wünsche eines Wiesbadeners für das Gedeihen und Fortblühen dieses Curorts von Dr. Wehlar, Wiesbaden 1843“, soll für die städtische Bibliothek angeschafft werden und werden die Kosten dafür mit 50 Bfg. bewilligt.

2055. Die am 25. d. Mts. abgehaltene Kastanienversteigerung wird wegen zu geringer Gebote (nur 197 Mark) nicht genehmigt und soll nochmalige Versteigerung erfolgen.

2056. Das Gesuch des Generalbevollmächtigten der Pferdebahn-Gesellschaft E. H. Sennede, um Gestattung der Anbringung von 12 bis 16 Holztafeln mit der Aufschrift: „Haltestation der Pferdebahn“ an den Laternenpfählen resp. an einer Tragkähle der Trint-halle — wird vorbehaltlich der Zustimmung des Gaswerk-Directors Winter — genehmigt.

2057. Auf das Schreiben des Königl. Oberförstlers Hindt vom 24. d. Mts., betreffend die Abholzung der zum neuen Todtenhof bestimmten Fläche im städtischen Walddistrict Hölland und die Abgrenzung dieser Fläche durch Grenzsteine, wird der Stadtbau-meister um Bezeichnung der stehen zu lassenden Bäume und der Bürgermeister Coulin um weitere Veranlassung wegen der Abgrenzung ersucht.

2058. Die von dem Sattler Philipp Lendle abgelieferten neuen Pferdebedecken für die erste Reichenwagenklasse werden — vorbehaltlich Beibringung einer Bescheinigung über gutes Passen — acceptirt und kann der Accordpreis zur Zahlung angewiesen werden.

2059. Auf die Anzeige der städtischen Hebamme Junker zu Clarenthal bezüglich ihres Ueberzugs nach Wiesbaden wird beschloffen, den mit derselben abgeschlossenen Dienstvertrag vorerst fortbestehen zu lassen, dieselbe jedoch darauf aufmerksam zu machen, daß sie unter allen Umständen die Wöchnerinnen zu Clarenthal und Um-gegend vorah zu bedienen habe.

2060. Bezüglich der Ueberwölbung des Salzbachs bis zur Neu-mühle wird auf das Gutachten der Baucommission beschloffen, den neu zu überwölbenden Theil des Salzbachs in einem lichten Quer-schnitt von 12 □ M. in minimo und von 15 □ M. in maximo vorzusehen, und hiernach ein Project unter Beibehaltung des jetzigen Bachlaufs und zwar mittelst zweier nebeneinander liegenden Canäle ausarbeiten zu lassen. Bezüglich der Höhenlage der Sohle soll an die Sohle des bereits überwölbten Theils des Salzbachs einerseits und an die Sohle des eisernen Durchlasses unter dem Ueberfallwehr andererseits Anschluß erfolgen. Der Vorsitzende wird über das Er-gebniß der diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Verwaltungsrathe der Hessischen Ludwigsbahn in der nächsten Sitzung Mittheilung machen.

2061. Für das Schulzimmer No. 4 der Markt-Mittelschule wird die Anschaffung eines neuen Regulirofens zum Kostenbetrage von 75 Mark genehmigt.

2062. Die zu den Canalanschlüssen in der Friedrichstraße und Kirchgasse nöthigen Steingutröhren sollen von dem Kaufmann Wil-helm Linnentohl hier auf dessen Offerte bezogen werden.

2065. Der Stadtbaumeister referirt Namens der Baucommission unter Vorlage von Arbeitsplänen bezüglich des Begießens und Reinhaltens der Straßen und öffentlichen Plätze. Mit den von der Baucommission vorgeschlagenen Aenderungen an den Arbeitsplänen erklärt sich der Gemeinderath einverstanden.

2102. Wegen der Pflasterung des Trottoirs in der Castellstraße sollen mit dem Steinhauer Friedrich Dehwald über Abtretung der Trottoirflächen vor seinem Terrain daselbst weitere Verhandlungen angeknüpft werden. Sofern die Anlage des Trottoirs auf der rechten Seite der Castellstraße danach nicht zu ermöglichen ist, soll ein provi-sorisches Trottoir auf der linken Seite der Straße hergerichtet werden.

2104. Die Vorschläge des Cur-Directors Hehl bezüglich der

bachweisen Ablaffung der Bäden No. 36, 41 und 42 der alten und No. 24 der neuen Colonnade werden acceptirt und bleibt demselben der Abschluß der Verträge überlassen.

2105. Das Gesuch des Schankwirths August Küder um Con-cession zum Ausschank von Brantwein in seiner Schankwirthschaft Platterstraße 1 soll wiederholt auf Ablehnung begutachtet werden, da die Bedürfnisfrage zu verneinen ist.

2106. Das Gesuch des Kochs Friedrich Dietrich aus Hanau um Concession zum Betriebe der Schankwirthschaft in dem Hause Langgasse 12 soll auf Genehmigung begutachtet und wegen des Brantwein-Ausschanks berichtet werden, daß zur Beantragung einer Beschränkung keine Veranlassung vorliege.

2107. Das Gesuch der Ehefrau Heinrich Jacob um Concession zum Betriebe der Schankwirthschaft in einem Ladenstübchen des Hauses Marktstraße 12 soll auf Ablehnung begutachtet werden, weil das Local den polizeilichen Anforderungen nicht entspricht.

2110. Bezüglich der Erhebung und Berechnung des Schul-geldes wird principiell beschloffen, daß das Schulgeld ausgetretener Schulkinder für jedes Quartal eines Schulsemesters in Abgang gestellt werden kann, in welchem der Schulbesuch nicht volle vier Wochen gedauert hat.

2112. Nachdem der bisherige Stadtklassen-Diener Heil zum Ge-culator ernannt ist, soll die Stadtklassen-Dienersstelle bis zu deren anderweitigen Besetzung durch einen städtischen Arbeiter versehen werden. Dem Vorsitzenden bleibt die Auswahl eines Arbeiters überlassen.

2119. Der Transport des Brennholzes aus dem Rathhaushofe in das Holzmagazin wird dem Ph. Ullmann auf seine Submissions-Offerte zu 85 Bfg. pro Klafter übertragen.

2120. Auf die Eingabe von Friedrich Leber und Caspar Ulrich, betr. Fortschaffung des Bodens aus dem Faulbach-Canal durch städtische Fuhrwerke, soll erwidert werden, daß auf Verhandlungen mit den Antragstellern überhaupt nicht eingegangen werden könne, da nur der Uebernehmer des Canalbaues, Maurermeister Kürzer, betreffende Anträge zu stellen berechtigt sei.

2121. Auf den Antrag des Maurermeisters Kürzer um Be-willigung der Mehrkosten für an einem Theile des Faulbach-Canals verwendeten reinen Cementmörtel, wird beschloffen, dem zc. Kürzer die ihm vertragsmäßig zustehende Entschädigung für theilweise Aus-führung des Canals in reinem Cementmörtel zu bewilligen, den Anspruch auf höhere Berechnung des hinzukommenden Cements und niedrigere Berechnung des wegfallenden Kalkes nach Maßgabe der betreffenden Bestimmungen über Veraccordirung öffentlicher Bauten vom 2. und 15. October 1858 aber zurückzuweisen.

2123. In Sachen betr. die Regulirung der verlängerten Adler-straße, insbesondere die Abtretung des dazu und zur Verbindungs-straße zwischen Adler- und Feldstraße erforderlichen Grundeigenthums an die Stadtgemeinde Wiesbaden, wird der Bürgermeister Coulin zur Abschließung des Vertrags mit den Interessenten vor dem Königl. Amtsgerichte hiersebst ermächtigt.

2126. Die Baucommission trägt vor: Durch die von der Königl. Regierung genehmigte Geschäftsordnung für das städtische Wasser-werk ist dem Director des Wasserwerks die Befugniß eingeräumt, Verträge über Arbeiten und Lieferungen im Betrage von 50 Thlr. abzuschließen. Sodann ist durch diese Geschäftsordnung die Wasser-werks-Commission ermächtigt, alle übrigen Verträge über Lieferungen und Arbeitslöhne abzuschließen, insofern dieselben ihrer Bedeutung nach die dem Director des Wasserwerks eingeräumten Befugnisse überschreiten. Nach diesen Vorgängen und zur Vereinfachung des Dienstes beantragen wir, daß dem Stadtbaumeister die Ermächtigung ertheilt werde, Verträge über Arbeiten und Lieferungen für die städtische Bauverwaltung bis zum Betrag von 150 Mark, unter Beobachtung der hierfür bestehenden gesetzlichen Formalitäten, abzu-schließen; daß ferner der Bau-Commission die Ermächtigung ertheilt werde, detartige Verträge bis zum Betrage von 600 Mark unter

der gleichen Voraussetzung abzuschließen. Der Gemeinderath erhebt diesen Antrag zum Beschluß *), und zwar mit allen gegen die Stimmen der Stadtvorsteher Dr. Pagenstecher und Medel; letzterer behält sich vor, einen schriftlichen Protest zu den Acten einzureichen.
Wiesbaden, 6. Oct. 1875. Für diesen Auszug: Brofmann, Bürgermeisterei-Secretär.

*) Der Herr Oberbürgermeister macht nachträglich bekannt, daß dieser Beschluß ausdrücklich unter Vorbehalt der Zustimmung der künftigen Regierung gefaßt worden ist.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 15. October Abends 8 Uhr:

I. Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung

des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Vielseitigen Wünschen hiesiger Curgäste entsprechend, wird zu den Symphonie-Concerten des Cur-Orchesters in der bevorstehenden Winter-Saison je nach Bedürfnis eine bestimmte Anzahl nummerirter Plätze reservirt werden.

Derartige Plätze können zwei Tage vor einem jeden Symphonie-Concerte auf der städtischen Curcasse bestellt, resp. die Billets dafür gelöst, oder, so lange nummerirte Plätze vorhanden, an der Abendcasse entnommen werden.

Preis des Billets für einen solchen nummerirten Platz: 1 Mark.

Die Abonnements- und Curtagkartenbesitzer sind nach wie vor zum freien Besuche aller regelmäßigen Symphonie-Concerte berechtigt, doch werden, wie bisher, bestimmte Plätze denselben nicht gewährleistet.

Abonnements- und Curtagkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Tagestarten für Nicht-Abonnenten, wie bisher: 50 Pf.

Städtische Cur-Direction: K. Heyl.

Versteigerung von Weißbindergeräthen.

Morgen Donnerstag den 14. Oct. Vormittags 10 Uhr werden im Hofe des Auctionslocales Friedrichstraße 6 eine große Partie Weißbindergeräthe, als: Gerüststangen, Hebel, Seile, 24 Faß verschiedene Farben, Rollen u. s. w., gegen Baarzahlung versteigert.
Ferd. Müller, Auctionator. 502

Möbilien-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 13. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause Mauritiustplatz 1 („Erbsprinz“), 2. Etage, durch die unterzeichneten Auctionatoren nachfolgende Gegenstände, als: Ein weißbärtiger Kleiderschrank, ein desgl. in Kirschbaum, ein Kanape, runde und viereckige Tische, Bettstellen, Sprungrahmen, Matrasen, ein Schreibpult, Küchenschrank, Glas, Porzellan, Bilder, sowie eine Küchen-Einrichtung gegen gleich baare Zahlung Abreise halber versteigert.
438 Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Die Färberei, Chemische Wasch- und Flecken-Reinigungs-Anstalt

von C. Langer, Michelsberg 7,

empfiehlt sich bei herannahender Saison im Färben und Neuwaschen aller Stoffe, als: Möbel-Plüsch, Damaste, Vorhänge & Teppiche ein- und mehrfarbig.

NB. Besonders mache auf das Färben und Chemischwaschen in Herren- und Damenkleidern (unzertrennt) aufmerksam. 559

Burückgesehte Stickereien

bei W. Heuzeroth.

20168

Hochstätt 9 sind verschiedene Sorten Aepfel zu verk. 1166

Local-Veränderung.

Meine seither in der Langgasse betriebene Leder-Handlung habe ich heute nach der

Friedrichstraße No. 27

verlegt.

Es ist dies in dem neuerbauten Hause am Ecke der Friedrichstraße und Neugasse, gegenüber der Königl. Polizeidirection dahier.

Wiesbaden, den 6. October 1875.

E. Guthmann,
Leder-Handlung.

610

**Steinnuss-Knöpfe,
Horn-Knöpfe,
Sammt-Knöpfe,
Lava-Knöpfe**

in größter Auswahl sehr billig bei

19656

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Großes Lager der besten und billigsten

Petroleum-Kochöfen

bei

8445

J. D. Conradl,
Säfergasse 19.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraus,
9916 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Niederlage bei J. B. Baur, „Pension suisse“, (Taunusstraße 6).

1^a Caviar

in frischer Sendung empfiehlt billigt

1010

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Hohenburger Rahmkäse

1155

heute eingetroffen bei

Aug. Engel, Taunusstraße 2.

**Hammelfleisch I. Qual. per Pfd. 30 Pfg.,
Rindfleisch I. Qual. per**

Pfd. 46 Pfg. fortwährend bei Marx, Neugasse 29. 1118

Von heute an nur erste Qualität Hammelfleisch per Pfund 34 Pfg. bei

867

Mezger Fritz, Römerberg 2.

Flaschenbier.

Von heute an wird Flaschenbier aus der Brey'schen Actien-Brauerei in Mainz abgegeben und den verehrlichen Abnehmern frei in's Haus geliefert. Bestellungen werden entgegen genommen im „Rathstetter“, Marktstraße 20. 1026

Schöne Kastanien

zu verkaufen Römerberg 27.

729

Schöne Kastanien

à Pfund 15 Pfg. und Maronen à Pfund 25 Pfg. zu haben Römerberg 35. 1012

Privatunterricht in Mathematik kann ertheilt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 742

Dr. med. Ernst Bickel,
 pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten,
 Morgens von 8-10 Uhr und Nachmittags von
 2-3 Uhr zu sprechen
 Michaelsberg 2. 8

Meine Wohnung
 befindet sich nach wie vor Selenenstraße 14.
 1056 Frau Krämer, geb. Beilstein, Gebamme.

Wirthschafts-Eröffnung.
 Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit
 dem Heutigen die Wirthschaft **Taunusstraße 26 (Café
 doré)** übernommen habe und für gute **Getränke**, sowie **kalte
 und warme Speisen** bestens Sorge tragen werde.
Peter Brühl.
 NS. Die Wirthschaft auf dem Neroberg betreibe wie seither
 weiter. D. O. 1165

Wirthschafts-Empfehlung.
 Meinen Freunden und Nachbarn, sowie einem verehrten Publikum
 hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute meine **Wirthschaft**
 eröffnet habe.
 1180 **Carl Brühl, Steingasse 28.**

Stadt Coblenz, Mühlgasse
 No. 7.
 Heute: **Wiedereröffnung des Café's.**
 1182 **Adolph Bär.**

Muhrkohlen.
 Bestes, **stückeriches** Fettschrot erhalte ich in wöchentlichen
 Sendungen per Bahn und können solche **direkt von den
 Baggons** bezogen werden.
 10552 **Seinr. Seyman, Mühlgasse 2.**

Mein Geschäft mit dem Verkauf von **Haser, Heu, Stroh, Hädel,
 Weisenschaalen** und natürlichem **Selterswasser** befindet sich nicht
 mehr **Faulbrunnenstraße 1a**, sondern **Michelsberg 30, Par-
 terre, vis-à-vis der Synagoge.** **Lob Neumann.** 617

Ein schönes **Landhaus** für eine Familie ist Ver-
 hältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Auskunft
 ertheilt Herr **Friedrich Beilstein, Louisen-
 straße 23.** 267

Öfen, Platiöfen und Ofentöhr sind zu verkaufen **Well-
 enstraße 14.** 1168

Junge, dänische Doggen,
 alte Raze, zu verkaufen. Näh. Exped. 1156
 Ludwigstraße 3 sind **Erbenheimer Früh-Kastanien** in jedem
 Quantum zu haben. 1184

Damen- und Kinderkleider, sowie alle Weißzeugnäherien
 werden schnell und billig angefertigt **Friedrichstr. 12, Mittels.** 1066

Vorsenster und Möbel zu verkaufen **Taunusstraße 13,** eine
 Treppe hoch. 1070

Mehrere **Oefen,** darunter ein großer **Füllöfen,** sind billig zu
 verkaufen. Näheres **Beau-Site.** 1067

Ein eichen-ladener **Küchenschrant,** zweithürig, eine **Kinder-
 bettkelle** und ein **Kinderkühlchen,** nußbaum-ladirt (Alles
 neu) ist zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27.** 1087

Gebrauchte Fässer, ganze Stück, Halbfäß, Viertelstück,
 Chin-, Halbohm- und Orhoffsäß, zu verkaufen bei
 359 **Kaiser Ohlemacher, Friedrichstraße 30.**

Lapins sind billig zu verkaufen **Schwalbacher-
 straße 33.** Näheres im Laden. 752
 Ein transportabler **Porzellanofen** gesucht **Wilhelmstr. 26.** 1087

Pariser Glace-Sandshuhe
 in ausgezeichnete Qualität,
**Nouveautés in Herren-Cravatten,
 Foulards, Cachenez**

empfeht zu realen Preisen
C. M. Heichele,
 Langgasse 51.
 Eine Parthie **Sandshuhe** wird daselbst zum **Fabrikpreise**
 verkauft. 838

Die Ausstellung von Modell-Hüten
 beehrt sich hiermit anzuzeigen und ladet zur gefälligen Ansicht
 höflichst ein
M. Schäfer, Modes,
 1167 **Langgasse, vis-à-vis dem „Adler“.**

Zum Besuche meiner
Ausstellung
 der
neuesten Modellhüte
 für die beginnende Saison lade hiermit ergebenst ein.
Frau Ch. Haas, Modistin,
 992 **untere Webergasse 24, Bel-Etage.**

Eine geprüfte **Lehrerin** ertheilt **Privat- und Nachhilfe-
 stunden.** Näheres **Rheinstraße 39.** 922

Tüchtige Agenten 115
 werden zum Absatz eines gangbaren und gut eingeführten Artikels
 gegen ansehnliche Provision gesucht. Die Agentur ergibt ein ein-
 trägliches Nebengeschäft und sind Sachkenntnisse nicht erforderlich.
 Frank.-Adr. unter **E. F. 30** an die Exped. d. Bl. (H. 04510).

Ein junges Mädchen empfiehlt sich den geehrten Damen im
 Kleidermachen. Näh. fortg. **Hellmündstraße 1e.** 938

Marktstraße 25 wird Jemand zum **Wiedertagen** gesucht. 243

Eine **Waisfrau** gesucht **Herrnmühlgasse 3,** zwei Stiegen hoch. 1200

Eine **Schneiderin,** welche längere Zeit in Paris gearbeitet, wünscht
 Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Taunusstraße
 Nr. 51, Parterre.** 1049

Ein ordentl. **Hausmädchen** auf 1. October gef. **Emserstr. 29.** 20779

Ein gut empfohlenes **Kindermädchen** wird auf sogleich
 gesucht. Näh. Exped. 605

Ein **hartes, reinliches Mädchen** auf gleich gef. **Neugasse 11.** 332

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht **Wellritgstraße 19.** 367

Ein **Zimmermädchen** wird in ein **Hotel 1. Ranges** gesucht.
 Näheres Expedition. 606

Eine **gewandte Kellnerin** wird in eine **Restauration** sofort gesucht.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 778

Ein **tüchtiges Hausmädchen** gesucht **Karlstraße 8.** 784

Obere Webergasse 48 wird ein **ordentliches Mädchen** gegen hohen
 Lohn gesucht. 854

Ein **ordentliches Mädchen** wird für **Küchen- und Hausarbeiten**
 gesucht **große Burgstraße 17 im Eckladen.** 847

Eine **französische Bonne** zu einem **Kind** von 3 Jahren gesucht.
 Näheres in der Exped. d. Bl. 937

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie kann in ein feines
 Puhgeschäft als **Lehrmädchen** eintreten. Näheres Expedition. 987

Ein **braves Mädchen** gesucht **Taunusstraße 21.** 931

Eine **perfekte Herrschaftstochter** sucht eine Stelle. Eintritt sogleich.
 Näh. **Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage.** 953

Ein **ordentliches Hausmädchen,** am liebsten vom **Lande,** wird auf
 15. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1135

Ein Dienstmädchen kann gleich eintreten Marktstraße 28. 950
 Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Schul-
 gasse 5 im Laden. 1124
 Für zwei kleine Mädchen von 2 und 3 Jahren wird eine fran-
 zösische Bonne gesucht. Näheres Friedrichstraße 14, 1. Stod. 1127
 Ein Hausmädchen wird gesucht Langgasse 31. 1159
 Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 6 eine Stiege hoch bei
 Heimann. 1096
 Ein braves, gewandtes Mädchen gesucht in H. Häfler's Privat-
 Hotel, Langgasse 53. 1094
 Ein gefestigtes Mädchen, welches etwas kochen kann und die Haus-
 arbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht Walf-
 mühlweg 5. 1035
 Ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht; nur solche, die gute Zeug-
 nisse haben, mögen sich melden Langgasse No. 36. 1154
 Gesucht ein ruhiges, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen
 und alle Hausarbeit verrichten kann, als Mädchen allein in eine
 kleine Haushaltung nach Viebrich. Näh. Abrechtstraße 2a hier im
 dritten Stod. 832
 Ein solides Mädchen gesucht Mühlgasse 2, 1 St. h. 1068
 Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird in eine
 kleine Haushaltung gesucht. Näh. Neugasse 2a, 1 St. r. 1065
 Ein Mädchen sucht Stelle als Laden- oder Nähmädchen in einem
 Schuh- oder Hutgeschäft. Näheres Expedition. 824
 Gesucht ein katholisches, gut empfohlenes Mädchen, das kochen
 kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. Exped. 956
 Einen **Schneiderlehrling** sucht Ch. Spiz. 12682
 Ein Junge findet Beschäftigung bei
 Jos. Ulrich, Kirchgasse 19. 19640
 Ein Junge vom Lande, 15-16 Jahre alt, wird gesucht Lang-
 gasse 11. 1171
 Ein tüchtiger **Schlossergehülfe** gesucht Emserstraße 10. 1120
 Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann, der
 mit Buchführung und Correspondenz vertraut ist,
 sucht in einem hiesigen Comptoir Beschäftigung.
 Adressen unter G. A. 72 beliebe man bei der
 Expedition d. Bl. abzugeben. 819
Ein ordentlicher Lehrjunge
 wird gesucht von der mechanischen Werkstätte Kartstraße 3. 18895
1800 Mark Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicher-
 heit zum Ausleihen. Näheres Expedition. 13406
800 Thlr. werden auf ein Haus in der Nähe Wiesbadens gegen
 gute Versicherung gesucht. Näheres Expedition. 1064
 Für Schüler der Baugewerkschule werden noch
 Anmeldungen für Kost und Logis mit genauer
 Angabe des Preises schriftlich entgegen genommen
 bei W. Vogel, Langgasse 39. 1129
 Drei Zimmer nebst Zubehör werden pro Januar von einer kleinen
 Familie (pünktliche Zahler) zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit
 Preisangabe unter A. Z. 12 in der Exped. d. Bl. erbeten. 1059
 Gesucht in der Taunusstraße oder deren Nähe **Stallung** für
 2-3 Pferde, **Wagenremise, Rutscherkube** und **Futter-
 gelass.** Adressen sub N. F. A. 47 beliebe man bei der Ex-
 pedition d. Bl. abzugeben. 1034
 Castellstraße 7 ist ein unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1140
Dohheimerstraße 12
 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20903
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die
 möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und
 Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229
 Faulbrunnenstraße 7, 2 Treppen hoch, ist ein gut möblirtes
 Zimmer, auf Wunsch mit Kabinet, zu vermieten. 123
 Feldstraße 21 eine Stiege hoch ist ein schönes Zimmer zu verm. 1052

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Geisbergstrasse 3 ist die elegant möblirte
 Bel-Etage mit Küche und
 allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 848
 Geisbergstraße 5 (nächst dem Kochbrunnen) ist ein möblirtes
 Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 1048
 Geisbergstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer, zusammen oder
 einzeln, sowie zwei möblirte Mansarden zu vermieten. 2000
 Helenenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen h., ist ein freundliches,
 möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 2000
 Karlstraße 44, Ecke der Abrechtstraße, 2 Tr. h., sind 2 schöne
 Zimmer mit Balkon, **möblirt**, zu vermieten. 1158
Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung, bestehend
 aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591
 Nerostraße 3, 2 Treppen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer
 monatweise zu vermieten. 18826
 Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, sind möblirte Zimmer
 mit oder ohne Pension zu vermieten. 20559
Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stod von
 7-8 Zimmern nebst Zubehör
 und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres
 daselbst Bel-Etage. 17356
Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön
 möbl. Hochparterre-Wohnung
 mit Küche zu vermieten. 20009
Rheinstrasse 36, Bel-Etage, sind 3 große Zimmer,
 gut möblirt, mit Küche und Man-
 sarden zu vermieten. 19731

Taunusstraße 2

Bel-Etage, sind fein möblirte Zimmer (auch mit Pension) für die
 Wintermonate zu vermieten. 20150
 Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche,
 Mansarden, Keller und Zubehör zu vermieten. 787
 Taunusstraße 47 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf
 gleich zu vermieten. 787
 Taunusstraße 53, Sonnenseite, ist die gut möblirte Bel-Etage
 mit Doppelfenster und Porzellandfenster mit Küche oder Pension für
 den Winter zu vermieten. 817
 4-5 ineinandergehende möblirte Zimmer, sämtlich vorn heraus,
 sind ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 6,
 2 Treppen hoch. 19501
 In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung
 von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 19681
 Zwei einfache, möblirte Parterrezimmer billig zu vermieten. Näh.
 in der Expedition d. Bl. 1019
 Eine kleine Wohnung ist weggugshalber sofort zu vermieten. Näh.
 Walramstraße 17 im 3. Stod links. 1097
 Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör
 ist Abreise halber für 200 fl. jährlich sogleich zu vermieten.
 Gefl. Offerten unter P. K. 100 bei der Expedition d. Bl.
 erbeten. 1098
 Ein großes Zimmer mit zwei Betten ist auf 1. November an zwei
 Herren zu vermieten. Näh. Feldstraße 8, 1 St. l. 864
 Vier **gut möblirte Zimmer**, auf Wunsch mit Küche, Bel-Etage,
 sind gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 585
 Ein möblirtes Zimmer und möblirte Mansarden zu vermieten bei
 J. König, Schwalbacherstraße 22. 914
Werkstätte mit **Feuergerechtigkeit** auf Januar zu
 vermieten Steingasse 11. 11
 Ein auch 2 Schüler können gute Pension erhalten. Näh. Exp. 283
 Ein reinitiger Burjche erhält Logis Neugasse 22 im Vorderhaus
 3 Stiegen hoch. 20749
 Ein Arbeiter findet Logis Hirschgraben 8, Parterre. 1058
 Zwei Arbeiter erhalten Logis Steingasse 20, Hinterhaus. 1125
 Ein reinitiger Arbeiter erhält Logis mit Kost Faulbrunnenstraße 5,
 2 Stiegen hoch. 52

Die a
 hab im
 und Sch
 mendera
 nachrichtl
 Wiesb
 Die
 verschieb
 vergebens
 missionä
 im hiesig
 die Dief
 offen lie
 Wiesb
 können
 Rathba
 Preis h
 von 10
 Mi
 Wohnu
 höhere
 Wies
 Die
 verfall
 mögige
 im Ra
 Riedbu
 Geld,
 fallener